

Artikel vom 29.03.2019

HSS-Vortrag

## Europa: Zerfall oder Erneuerung?



Wählen gehen für die Zukunft Europas!

Wohin steuert Europa, steht die Europäische Union kurz vor dem Zerfall oder am Beginn eines grundlegenden Erneuerungsprozesses? Genau in diesem Spannungsfeld bewegte sich am vergangenen Freitag der Journalist und ehemalige Pressesprecher im EU-Parlament, Michael G. Möhnle mit seinem Vortrag „EUROPAS ENTSCHEIDUNG: ZERFALL ODER ERNEUERUNG“.

In dem von der Hanns-Seidel Stiftung organisierten Seminar, zu welchem die Junge Union und der CSU Ortsverband Eichstätt geladen hatten, gab der Referent zunächst einen umfangreichen Überblick zu aktuellen Problemen und Herausforderungen der Europäischen Union. Hierbei ging es natürlich auch um Ursachenforschung der aktuellen europapolitischen Krisen, welche im Brexit-Drama momentan einen Höhepunkt findet. Nationalismus gepaart mit Populismus und unterstützt durch massenhafte Verbreitung von Falschnachrichten durch soziale Medien, stellen die ganze Welt aber auch die EU vor riesige Herausforderungen. Ganz egal ob in Italien, Ungarn, Frankreich oder in Deutschland – in immer mehr Staaten der Europäischen Union erhalten Nationalisten Zuspruch und

teilweise sogar Regierungsmacht, arbeiten aktiv am Zerfall Europas und erhalten dafür aus dem Ausland Unterstützung, wie die Spendenaffäre der AFD unlängst zeigte.

Dagegen müsse man sich wehren, am besten indem man am 26. Mai wählen geht, so der Referent. Neben bestehenden Problemen stellte der Referent aber auch in aller Deutlichkeit die Errungenschaften der EU heraus, zum Beispiel die Europäische Union als das erfolgreichste funktionierende Friedensprojekt der Welt und, durch den gemeinsamen Binnenmarkt wurde eine der weltweit am meisten prosperierende Wirtschaftsmacht geschaffen.

Im Anschluss fand eine angeregte Diskussion rund um die DSGVO sowie Artikel 13 bzw. die so genannten „Upload-Filter“ statt und wie hier die EU oft die Bürger mit Bürokratie, gefühlt, überfordere. Dabei zeigte sich jedoch, dass es oftmals nicht Brüssel sondern die nationale Umsetzung sei, die für die Bevölkerung schwer nachvollziehbar sei.

Im Nachgang zu Vortrag und Diskussion stellte sich Hans Wöhrle, der regionale Kandidat der CSU für die EU Wahl, vor und appellierte an die Teilnehmer: „Lasst uns gemeinsam Europa verbessern und Europa den Bürgern zurückgeben. Dafür müssen wir alle am 26. Mai wählen gehen und Freunde und auch Bekannte zum Wählen motivieren“. Abschließend bedankte sich der CSU Ortsvorsitzende Josef Grienberger beim Regionalreferenten der HSS, Heinz Enghuber, für die Einladung zum Seminar sowie beim Referenten für den spannenden und informativen Austausch. „Die CSU Eichstätt wird in den kommenden Wochen bis zur Wahl versuchen, intensiv mit den Bürgern im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Informations-Stände, in den Austausch zur Zukunft der EU treten“, so CSU-Ortsvorsitzender Eichstätt, Josef Grienberger. Denn zur Wahl steht die Zukunft Europas.